

Die Toskana

Eine (Rad)Landschaft zum Verlieben



„Dio l'indice“ nennen die Italiener liebevoll die Zypressen, „Zeigefinger Gottes“. Die stolz aufragenden Baumriesen weisen jedoch nicht nur den Weg in den Himmel, sondern flankieren auch so manchen Radweg in der Toskana. Sie führen zu einladenden Weingütern auf grünen Hügeln und hinreißenden Kulturstädten, durch Wiesen mit leuchtendrotem Klatschmohn und entlang der etruskischen Küste mit ihren weißen Sandstränden und steilen Felsformationen. Man wäre nicht in Italien, lüde nicht hier und da eine Trattoria zu Pizza, Pasta oder Gelati ein. Und wo kann der Cappuccino cremiger schmecken, als auf einer sonnenüberflu-



teten toskanischen Piazza? Bella Italia, bellissima Toskana! Wer die Toskana per Rad erfahren möchte, blättert am besten im Eurobike-Katalog „Radspass in Europa“ und hat dann nur noch ein Luxus-Problem: Er muss sich für eine der reizvollen Toskana-Routen entscheiden. Vielleicht für die „Sternfahrt Toskana: „Radeln – Schlemmen – Entspannen“ mit einem Programm für Genießer. Der bekannte Termalort Montecatini, wo die Teilnehmer im komfortablen 4-Sterne-Grand Hotel Croce di Malta wohnen, ist Ausgangspunkt für die Tages-Ausflüge ins Val di Nievole, nach Monti Pisani und ans Meer, nach Florenz (per Bahn), San Gimignano, Vinci und Lucca. Nach den teilweise recht hügeligen Wegstrecken ist der abendliche Besuch im Wellnessbereich ein besonderes Vergnügen. (ca. 240 Radkilometer, 8 Tage ÜF ab 609,- Euro). Eine weitere Sternfahrt hat die Schönheiten der südlichen Toskana zum Ziel: „Sternfahrt Maremma – Die noch unberührte Toskana“. Zwar erbauten die Etrusker bereits vor über 2500 Jahren hier um Grosseto ihre Siedlungen, doch der Massentourismus von heute hat die sanf-

te Hügellandschaft noch verschont. Die Radler wohnen im 4-Sterne-Resort Borgo Magliano inmitten von Olivenhainen und Weinreben und starten von hier zu den schönsten Ausflügen in die Umgebung. Sie radeln durch Olivenhaine, Weinreben und Weizenfelder zum beschaulichen Künstlerdorf Capalbio, ins mittelalterliche Grosseto, durch den Naturpark am Tyrrhenischen Meer, nach Pitigliano und Scansano. (ca. 265 Radkilometer, 7 Tage ÜF ab 499,- Euro).

Immer an der Küste entlang führt die Radroute „**Toskanische Küste: Vom schiefen Turm nach Elba**“. Die Radler starten auf der Piazza di Miracoli in Pisa, radeln durch den Naturpark Macchia Lucchese zum Badeort Viareggio, fahren per Bahn nach Pisa und radeln dann in Richtung Süden. Eindrucksvolle Etappenziele sind Livorno, Castiglioncello, Marina di Castagneto und Piombino. Der krönende Abschluss: die Insel Elba. Schon die Fahrt mit der Fähre ist ein Genuss mit vielen hinreißenden Ausblicken auf die Inselwelt. In Portoferraio angekommen, entdeckt jeden Napoleons Exil-Insel nach eigenem Geschmack: auf kurzen Radstrecken zu herrlichen Badebuchten oder auf einer längeren Rundfahrt durchs hügelige Hinterland. (ca. 200 Radkilometer, 7 Tage ÜF ab 635,- Euro).

Übrigens, wenn die Wahl gar zu schwierig wird, könnte man die Touren auch verbinden....



Weitere Infos über diese und viele weitere tolle Radtouren in der Toskana und ganz Italien:

EUROBIKE

Tel.: 00 43-(0)62 19/74 44

eurobike@eurobike.at

www.eurobike.at